

T. 15. 1. 58

**Genehmigungsvermerk**  
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung  
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.  
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

**Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin**  
**Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch**  
 Berlin W 1  
 Leipziger Straße 3/4

Jü 5

(bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart Bardemitz  
 Kreis Jüdenberg

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Gips  
 Vorname: Marydalene  
 Wann geboren: 26. 5. 1915  
 Beruf: Lehrer  
 Anschrift: Bardemitz Nr. 74  
 Aufgezeichnet: Dezember 1957  
 Monat                      Jahr

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Jrahlich  
 Vorname: Gustav  
 Geburtsort: Bardemitz  
 Geburtsdatum: 4. 8. 1912  
 Beruf: Spustelner  
 Seit wann im Ort: seit Geburt

## Die lieben Nachbarn!

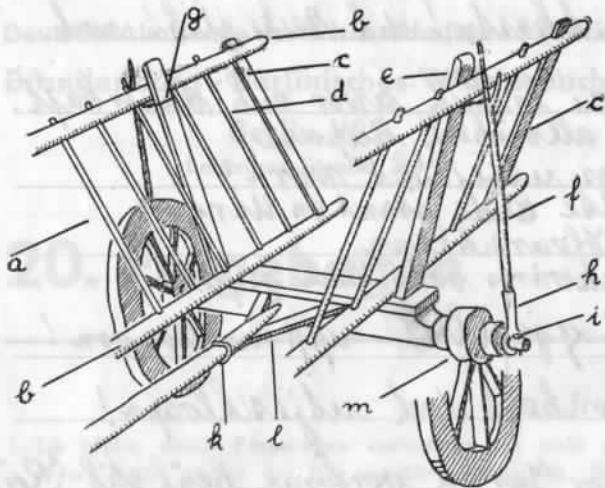
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Tschüle</u>		
mundartl.: <u>Tschüle</u>	<u>Tschüler Blaseköpfe</u>	<u>Die Tschüler Blaseköpfe, frein sich Boarnsch (Bardemitzer) chik Loase von d Töpfe</u>
amtlich:		
mundartl.:	<u>Tschüler Blaseköpfe</u>	<u>Die Tschüler Blaseköpfe, fressen offen Bardemitz die Fahne von den Töpfen</u>
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>deich Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>deich Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>deich Filslandsche</i>	Mehrz.: <i>deich Filslandsche</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>quadrattlatsche</i>	Mehrz.: <i>quadrattlatschen</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.:	Mehrz.:
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Schnürsenkel</i>	Mehrz.:
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>des Schürzenband is abgerissen</i>	Mehrz.:
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>des Strohband</i>	Mehrz.: <i>Straubänger</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>Lohm</i>	Mehrz.: <i>Lohme</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Gulpe</i>	Mehrz.: <i>Gulpen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>des Binyl</i>	Mehrz.: <i>des Binyls</i>
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>Lohm</i>	Mehrz.: <i>Lohme</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.:	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Hose</i>	Mehrz.: <i>Hosen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.:	Mehrz.:
15. der Hosenträger	Einz.: <i>Hosenträger</i>	Mehrz.:
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>Hosenschlitze</i> b) Einz.:	Mehrz.: <i>Hosenschlitzen</i> Mehrz.:
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>alt anziehen</i>	Part. d. V.: <i>alt angezogen</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
a)	a)	a)
b)	b)	b)
c)	c)	c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)		
20. liederlich gekleidete Person	Einz.:	Mehrz.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>hemdärmel aufkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>aufgekrepelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>Brettwaan</i> b) <i>Yuchwaan</i> c) <i>Ledernwaan</i>	Mehrz.: <i>Brettwaanen</i> <i>Yuchwaanen</i> <i>Ledernwaanen</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>Waan uppsellen</i>	Part. d. V.: <i>Waan uppseld</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



**An unsere Helfer und Sprecher!**

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hingerwaan* Mehrz.: *Hingerwäme*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Waanleder</i>	Mehrz.: <i>Waanledern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Lederbaum</i>	Mehrz.: <i>Lederbeeme</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	Mehrz.:
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Ledersprosse</i>	Mehrz.: <i>Ledersprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Runge</i>	Mehrz.: <i>Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Stähne</i>	Mehrz.: <i>Stähn</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Stähnring</i>	Mehrz.: <i>Stähnringe</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Stähnbuchse</i>	Mehrz.: <i>Stähnbuchsen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Stähndübel</i>	Mehrz.:
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Ring</i>	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.:	Mehrz.:
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Buchsenholz</i>	Mehrz.:
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Gabel</i>	Mehrz.:
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Waankopp</i>	Mehrz.: <i>Waanköpfe</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.:	Mehrz.:
a) insgesamt	b) Einz.:	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.:	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom **Wagen**

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up am Aschkasten! die Asche glüht noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Dein Anzug war billig aber nich dauerhaft.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kleed goot allmählich kaputt; soll bit nich ens usgeflickt werrn?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	gleich in die ischste Bude stand en Udruper mett bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Dein Bengel is rückwärts vom's Dach gefall; denn - heste nich gesehn! - upp un davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoh upp! du hest doch usgeschloapn!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lievor Gott! wedder ene Menge Gurken verfran bei die Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte nur! dein werr ich helpe du Suder
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Dein Bruch hett er sich olumme zugebrocht, als se det Dach affstüzten.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehen“ und ähnlich)	dein kann die Arbeit liegen sehn

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>nein</p> <p>a)</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p>
<p><b>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</b></p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	Brutschau
43. der Bräutigam	dein Brudijer
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	die Hochzeit soll am Dienstag sein
45. die Hochzeit ausrichten	Hochzeit moaken
46. der Abend vor der Hochzeit	Volleroand
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	<p>a) Einzahl: Trauzenige Mehrzahl:</p> <p>b) Einzahl: Mehrzahl:</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Schleier auffdansen
49. der Sondertanz für die Braut:	<p>a) Brautdanz</p> <p>b) Brautwalzer</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	